



Trachselwald - Heimisbach

Info-Zytig

Juli/August 2020

Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

Schulpost

Schule

Kommissionen • Vereine • Organisationen

Veranstaltungen

Gratulationen • Ehrungen

Chiuche-Zyt

Kirchgemeinde

Tansania

Ja, ab und zu sind wir 1-2 Wochen dort, im fernen Land in Afrika ☺. Wie es dazu kam: Anfang 2012 wurden wir angefragt, für ein Holzverwertungsprojekt in Tansania, eine Offerte für einen Holzhacker zu erstellen. Bedingung: Einführung der Maschine in Tansania, sobald diese eingetroffen ist. Wir haben den Zuschlag erhalten und nun ging's ans Verpacken und Versenden der Maschine. Nach Ankunft und erfolgten Zollformalitäten in Dar-es-Salaam, flog Christian kurzerhand nach Tansania. Am Flughafen wurde er abgeholt und ca. 560 km ins Landesinnere geführt. Der Weg führt mitten durch den Mikumi-Nationalpark. Erste Elefanten wurden gesichtet. Auch plötzlich ein vorbeifahrendes Autorad. Ahh, die Radschrauben verloren, deshalb.

Auf der Fahrt nach Mafinga, wo der Holzhacker eingetroffen war, ist die Bekanntschaft und mittlerweile Freundschaft zu Bahat Tweve entstanden, dem Neffen des Hacker-Käufers.

Bahat lebt mit seiner Familie in Magunguli, im südlichen Hochland auf ca. 1600 m.ü.M., 750 km von Dar-es-Salaam entfernt. Nebst verschiedenen Geschäftstätigkeiten führt Bahat mit seiner Frau Eva einen „Landwirtschaftsbetrieb“. Eva besitzt 2 Milchkühe und eine Schar Hühner. Bahat besitzt ca. 1200 ha. Land in Magunguli. Nur ein Bruchteil davon wird bearbeitet und genutzt. Die Felder wurden bis anhin ausschliesslich per Hand oder ab und zu mit den Ochsen bearbeitet.



Durch die entstandene Freundschaft, ein Treffen mit Bahat in der Schweiz, einen Besuch der Familie Tweve in Tansania, viel plaudern und träumen, ist die Idee vom Export von Occasion-Maschinen nach Tansania entstanden.

Nach grossem administrativem Aufwand war es soweit. Im Oktober 2014 war der 40 Fuss Container zum Beladen in Heimisbach. Es wurde beladen, gestapelt, gesichert, alles gut verstaut, Container versiegelt und abgeschickt.

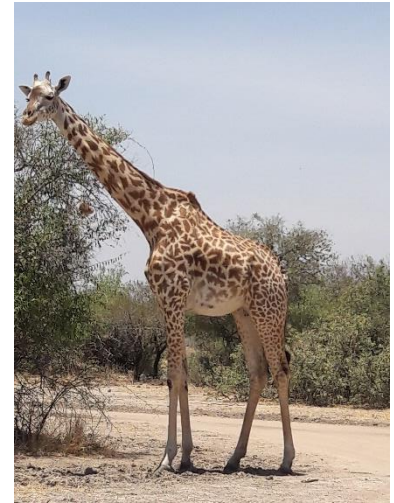
Im Februar 2015 war der Container in Magunguli und konnte entladen werden. Wir (Christian und Karin) sind kurzfristig nach Tansania gereist, um Bahat mit den Maschinen vertraut zu machen. Feldbearbeitung mit Traktor und Pflug. Holzfällen mit Seilwinde. Motorsägen. Nun können Bahat und seine Familie weitere Felder anbauen und den Ernteertrag verkaufen.



Wenn möglich verbringen wir nun etwa alle 2 Jahre ca. 2-wöchige Ferien in Tansania. Nebst dem Besuch bei Bahat und seiner Familie gehört auch Sightseeing dazu. Besuch des Nationalparks Mikumi, welchen wir auf der Fahrt nach Magunguli sowieso durchqueren. Oder ein Abstecher zum Ruaha-Nationalpark mit der grössten Elefantenpopulation.



Schon die Reise an und für sich ist jeweils ein Abenteuer. Mit 3-4 Tagen Hin- und ebenso vielen Tagen Rückreise muss gerechnet werden. Geduld und Nerven sind gefragt. Autopannen, Platten, gestrichener Inlandflug inkl. Verpassen des Rückfluges, schlimme Verkehrsunfälle unterwegs, ÖV in Afrika, - vieles haben wir schon angetroffen und erlebt. Aber auch all das wunderschöne: die oft unberührte Natur, Nationalparke mit wilden Tieren „in Reichweite“, ruhige Tage im abgelegenen Magunguli (60 km vom nächst grösseren Ort) mit Feuerkochstelle, Plumpsklo, kleines Plastikbecken zum „duschen“, feinem Essen von Eva... Natürlich flicken wir auch immer die 2 Traktoren oder andere Maschinen, wenn nötig. Auch helfen wir bei Feldarbeiten mit. Alles etwas anders als wir uns gewohnt sind. Sie profitieren von uns, wir lernen von ihnen...



Unsere geplante Tansania-Reise diesen Juli wurde wegen annullierten Flügen auf irgendwann verschoben. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal, schätzen nach jeder Rückkehr auch unser Daheim wieder sehr!

Sie profitieren von uns, wir lernen von ihnen...

Unsere geplante Tansania-Reise diesen Juli wurde wegen annullierten Flügen auf irgendwann verschoben. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal, schätzen nach jeder Rückkehr auch unser Daheim wieder sehr!



Christian & Karin, Jonas, Fabian und Yara Hüsler

Aus dem Gemeinderat

Altersplanung

Der Rahmenvertrag zwischen der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) und der Regionalkonferenz Emmental sieht vor, dass die Altersplanung alle fünf Jahre aktualisiert werden muss. Eine Begleitgruppe, unter der Federführung der Kommission Altersplanung hat den Bericht Altersplanung 2014 der Regionalkonferenz Emmental zusammen mit einem externen Planer überarbeitet und aktualisiert. Im Rahmen der Vernehmlassung hat der Gemeinderat dazu eine positive Stellungnahme abgegeben.

Ersatz Förderschnecke Schnitzelsilo

Für den Ersatz der 24-jährigen Förderschnecke im Schnitzelsilo hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 13.000.-- bewilligt. Die Beschickung des Silos mit Schnitzel gab vermehrt Probleme, da die Anlage wegen Überhitzung frühzeitig abstellte oder Förderseile rissen.

4

Kreditabrechnung

Der Gemeinderat hat gemäss Art. 109 der Gemeindeverordnung von der Kreditabrechnung über den Anbau eines Einstellraumes für das Gemeindefahrzeug wie folgt Kenntnis genommen:

Bewilligter Kredit	Fr. 30.000.00
Bau- und Einrichtungskosten	Fr. 20.927.95
Kreditunterschreitung	Fr. 9.072.05
Subventionen oder Beiträge sind keine zu verzeichnen.	



EINWOHNERGEMEINDE TRACHSELWALD
3453 HEIMISBACH
Telefon 034 431 14 78 Fax 034 431 42 54
Homepage www.trachselwald.ch
E-Mail gemeinde@trachselwald.ch

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Stand Mai 2020

Angebot	Anbieter	Wann	Wo	Ansprechstelle	Zusätzliche Infos
Mahlzeitendienst	Spitex Region Lueg	Täglich, je nach Bedarf	Lieferung nach Hause	Spitex Region Lueg 034 460 50 00	
Senioren-nachmittage	Frauenverein	6 x jährlich von November- April jeweils am 1. Mittwoch im Monat	Mehrweckanlage Chramershus im Obergeschoss	Frauenverein Susanne Rothenbühler 034 431 45 43	Siehe Info-Zytig: unter „Chiuche-Zyt“ und/oder Veranstaltungskalender sowie auch Anzeiger Trachselwald
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeinde	Jeden 3. Dienstag oder Mittwoch im Monat	Gasthof Bären oder Gasthof Chrummholzbad Heimisbach	Pfarramt 034 431 11 52	Siehe Info-Zytig: unter „Chiuche-Zyt“ und/oder Veranstaltungskalender sowie auch Anzeiger Trachselwald
Turnen fit und zwäg	Kirchgemeinde	Jeder 4. Montag im Monat 16 bis 17 Uhr	Mehrweckhalle Chramershus	Anita Meister 034 431 19 83	Siehe Info-Zytig: unter „Chiuche-Zyt“ und/oder Veranstaltungskalender sowie auch Anzeiger Trachselwald
Zäme sy	Kirchgemeinde	Jeden 2. Mittwoch im Monat	Unterrichtsraum Mehrweckanlage Chramershus	Anita Meister 034 431 19 83 Gisela Staub 078 879 67 23	Siehe Info-Zytig: unter „Chiuche-Zyt“ und/oder Veranstaltungskalender sowie auch Anzeiger Trachselwald
Schwarzwald-Ferienwoche	Kirchgemeinde	Alle 2 Jahre (2021)		Kirchgemeinde 034 431 11 52	Siehe Info-Zytig unter Chiuche-Zyt



Altersleitbild

der Gemeinden

Affoltern i.E.



Dürrenroth



Sumiswald



Trachselwald



5

In einem einjährigen Prozess haben die Gemeinden Affoltern i.E., Dürrenroth, Sumiswald und Trachselwald das Altersleitbild überarbeitet und den aktuellen Entwicklungen im Altersbereich angepasst.

Die Gesellschaft untersteht einem steten Wandel. Die Alterspolitik hat heute zum Ziel, den Beitrag älterer Menschen für die Gesellschaft vermehrt anzuerkennen und zu schätzen. Ausserdem soll die Solidarität zwischen den Generationen gestärkt werden. Damit die diesbezüglichen aktuellen Anliegen und Bedürfnisse besser abgedeckt werden können, haben die erwähnten Gemeinden eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeindebehörden sowie dem Geschäftsführer des Alterszentrum Sumiswald AG damit beauftragt, das Altersleitbild aus dem Jahr 2005 zu überarbeiten. Nebst den bereits am alten Altersleitbild beteiligten Gemeinden Affoltern i.E., Sumiswald und Trachselwald wurde neu auch die Gemeinde Dürrenroth in die Ausarbeitung involviert. Alle Gemeinderäte der beteiligten Gemeinden haben dem neuen Leitbild zugestimmt.

Ziel der Arbeitsgruppe war, das Dokument möglichst kurz und informativ zu gestalten. Das neue Leitbild beinhaltet unter anderem einen Ist-Sollvergleich zum alten Leitbild, die Überprüfung von Aufgaben sowie die revidierte Übersicht von bestehenden Angeboten.

Bevölkerungsstruktur- und -entwicklung

Im Einzugsgebiet der vier Gemeinden des Mittleren Emmentals betrug die ständige Wohnbevölkerung per 31. Dezember 2018 rund 8'307 Einwohnerinnen und Einwohner. Davon waren 1'781 Personen älter als 65, was einem Anteil von 21.43% der gesamten Bevölkerung entsprach. Der Anteil an Personen über 80 Jahre betrug 6.44%. Dieser Trend wird sich im Hinblick auf die nächsten Jahre deutlich ändern. Gemäss Prognose des Kantons Bern wird sich der Anteil der Personen, die über 65 Jahre alt sind, markant erhöhen. Im Jahr 2035 werden voraussichtlich rund 28.59% (+7.16%) zur Altersgruppe 65+ zählen und im Jahr 2045 sogar rund 29.87% (+8.44%). Der Anteil der Altersgruppe 80+ wird sich im Jahr 2035 auf 9.49% (+3.05%) und im Jahr 2045 um fast das Doppelte auf 12.36% erhöhen. Deshalb ist eine frühzeitige, strategisch sinnvolle Ausrichtung der Alterspolitik in den Gemeinden von grosser Bedeutung.

Fotowettbewerb "Türen"



Altstadt Zug



Büren a.A.



... VELOTÜRLI ÜBER DEN BENZENBERG NACH RANFLÜH ...



Kirchentür in Badenweiler

Baugesuche

Seit der letzten Bekanntgabe gingen folgende Baugesuche ein:

Name, Vorname	Adresse	Vorhaben
Bieri Heinz	Thal	Bienenhaus
Flükiger Anton	Stöckere	Neubau Autounterstand
Jenni Erwin	Mittlerbach	Fernwärmeleitung/Wärmespeicher, Änderung ARA-Anschluss
Scheidegger Hans Rudolf	Schürmattweidli	Einbau Kleinkläranlage

eBau Elektronisches Baubewilligungsverfahren im Kanton Bern

Gemeinde Trachselwald – ab sofort können Sie uns Ihr Baugesuch elektronisch einreichen!

Wir haben den Betrieb von eBau nach Anfangsschwierigkeiten aufgenommen. Mit eBau können Sie uns Ihr Baugesuch elektronisch einreichen. Das Ausfüllen von eBau funktioniert ähnlich wie das Ausfüllen der Steuererklärung mit TaxMe. Sie erfassen Ihr Gesuch online und laden sämtliche Unterlagen hoch. Bei Fragen zu den einzelnen Verfahrensschritten unterstützt Sie die Wegleitung. Der Zugriff auf eBau erfolgt über unsere Homepage. Bis zur gesetzlichen Anpassung ca. 2021 müssen uns die elektronisch eingereichten Gesuchsunterlagen auch noch zweifach ausgedruckt und unterschrieben per Post zugestellt werden. Auch der Bauentscheid wird, wie bis anhin, noch per Post eröffnet.

Weitere Informationen: www.be.ch/projekt-ebau

Wir freuen uns auf Ihre elektronische Eingabe!



gfeller

Gärtnerei Gfeller
Steinweid 44
3454 Sumiswald
Tel. 034 431 11 95

Angebot: Garten- und Friedhofpflege, Gemüsesetzlinge, Frühlings- und Sommerflor, Blütenstauden und Bodenbedecker. Alles nach alter Tradition kultiviert. Neu: Besuchen Sie uns auf Facebook.com

Betreuungsgutschriften der AHV/IV jetzt geltend machen!

Betreuungsgutschriften können die Höhe Ihrer künftigen Rente verbessern

Betreuungsgutschriften werden nicht ausbezahlt, sondern den anspruchsberechtigten versicherten Personen bei der Berechnung ihrer Rente angerechnet.

Anspruchsbegründung (1):

Pflege und Betreuung von verwandten AHV/IV-Rentner/innen mittlerer Hilflosigkeit

Anspruch auf die Anrechnung einer Betreuungsgutschrift haben versicherte Personen, die leicht erreichbare **Verwandte in auf- und absteigender Linie oder Geschwister** mit Anspruch auf eine **Hilflosenentschädigung der AHV und IV, der Unfall- oder Militärversicherung von mindestens mittlerem Grad dauernd betreuen**. Ehegatten, Schwiegereltern und Stiefkinder sind Verwandten gleichgestellt (nicht aber Tanten, Onkel, Nichten, Neffen, Cousins/Cousinen oder Pflegekinder). Als hilflos gelten auch Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren, für die Pflegebeiträge der Invalidenversicherung bezogen werden.

Anspruchsbegründung (2):

Die pflegebedürftige Person muss von der betreuenden Person leicht erreicht werden können. Dies trifft etwa dann zu, wenn die betreuende Person nicht mehr als 30 km entfernt vom Wohnort der pflegebedürftigen Person wohnt oder nicht länger als eine Stunde benötigt, um bei der pflegebedürftigen Person zu sein.

Die Wohnsituation, wonach die pflegebedürftige Person leicht zu erreichen ist, muss überwiegend vorliegen, das heisst, sie muss während mindestens 180 Tagen im Kalenderjahr gegeben sein.

Der Anspruch ist jährlich geltend zu machen

Eine Betreuungsgutschrift kann bis zum Erreichen des AHV-Alters der betreuenden Person **jeweils am Ende eines Kalenderjahrs** bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde mit amtlichem Formular geltend gemacht werden. Dieses ist sowohl von der/den betreuenden Person/en als auch von der betreuten Person zu unterzeichnen. Dem Antragsformular sind alle sachdienlichen Unterlagen, wie Kopie des Familienbüchleins oder der Niederlassungsbewilligung, beizufügen. Bei mehreren betreuenden Personen wird die Gutschrift zu gleichen Teilen aufgeteilt. Bei verheirateten Versicherten wird die Betreuungsgutschrift während der Ehejahre immer je hälftig geteilt. Werden Betreuungsgutschriften nicht innerhalb von **fünf Jahren geltend gemacht**, so ist der Anspruch verwirkt; er wird für die Rentenberechnung nicht mehr berücksichtigt.

Anspruchskonkurrenz zwischen Betreuungs- und Erziehungsgutschriften

Es kann nicht gleichzeitig Anspruch auf eine Erziehungsgutschrift und eine Betreuungsgutschrift geltend gemacht werden. **Für betreuende Personen mit Kindern unter 16 Jahren geht der Anspruch auf Erziehungsgutschriften vor**; Betreuungsgutschriften können somit keine mehr angerechnet werden.

Auskünfte

www.akbern.ch oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnorts, welche auch kostenlos Merkblätter und Formulare abgibt.

Energiespartipp

Die Wärmepumpe – das effiziente Multitalent

Wie gewohnt berichten wir über ein aktuelles Energiesparthema und geben Ihnen dabei auch einige konkrete Tipps. In diesem Beitrag berichten wir über den Einsatz von Wärmepumpen. Dabei fokussieren wir auf die Themen: Funktionsweise, Effizienz, Installation und Auswahl der richtigen Lösung.

10

Wie funktioniert eine Wärmepumpe?

Elektrisch angetriebene Wärmepumpen erzeugen aus 20-40% Antriebsenergie und 60-80% Umweltwärme 100% Nutzwärme, die für die Raumheizung und die Aufbereitung von Warmwasser eingesetzt werden kann. Die Umweltwärme ist überall in der nahen Umgebung verfügbar. In der Luft, in der Erde und im Wasser sind gewaltige Energiemengen gespeichert, die durch Sonneneinstrahlung, Niederschläge und den Wärmenachfluss aus dem Erdinneren ständig auf natürliche Art erneuert werden.

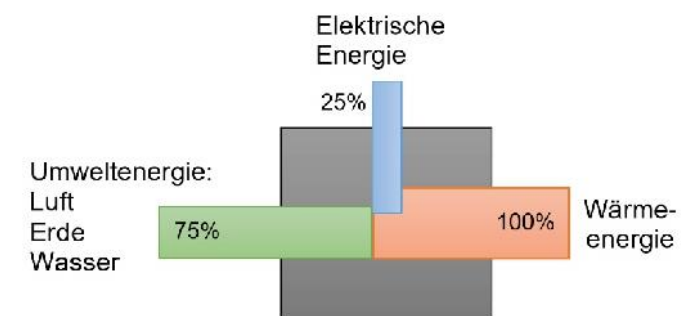


Bild 1 Eigene Darstellung

Prinzip der Wärmepumpe

Die Umweltwärme aus Luft, Erdreich oder Wasser wird dem Verdampfer (Wärmetauscher) zugeführt und so auf das Wärmepumpensystem übertragen. Dank eines tiefen Siedepunktes des Kältemittels erreicht dieses rasch einen gasförmigen Zustand. Im Verdichter (Kompressor) wird der Dampf komprimiert und dadurch erhitzt, anschliessend gibt der heisse Dampf im Kondensator seine Wärme an den Wasserkreislauf des Heizsystems ab. Am Expansionsventil wird dann der Druck abgebaut, und der ganze Kreislauf beginnt von vorne. Jede Wärmepumpe arbeitet umso effizienter, je kleiner die Temperaturdifferenz zwischen der zugeführten Umweltwärme und dem Vorlauf der Raumheizung ist.

Kombinationen sind möglich und sinnvoll

Wird die Heizwärme in einem Haus ausschliesslich durch eine Wärmepumpe erzeugt, spricht man von einem monovalenten Betrieb. Die grosse Mehrheit der installierten Wärmepumpen wird monovalent betrieben. Die Aufbereitung des Brauchwassers erfolgt sinnvollerweise mehrheitlich mit der Wärmepumpe. Wird die Wärmepumpe durch einen zusätzlichen Wärmeerzeuger, zum Beispiel eine Holzfeuerung oder Solarenergie, ergänzt, spricht man von einer bivalenten Anlage.

Ein Wunder an Effizienz

Durch die Wärmepumpe wird Umweltwärme tieferer Temperatur in Heizwärme höherer Temperatur umgewandelt. Diese Umwandlung geschieht im Verdichter (Kompressor) der Wärmepumpe. Um ihn anzutreiben, braucht es elektrische Energie. Die Effizienz einer Wärmepumpe widerspiegelt sich in deren Leistungszahl. Berechnet wird sie als Koeffizient der Heizleistung in kW und der elektrischen Antriebsleistung in kW.

Dynamisch wachsender Wärmepumpenmarkt in der Schweiz

Letztes Jahr (2019) wurden in der Schweiz ca. 24'000 Wärmepumpen-Heizungen sowie ca. 6'000 Wärmepumpen-Boiler verkauft und installiert. Der Verkauf von Wärmepumpen-Heizungen hat sich somit in den letzten zehn Jahren beinahe vervierfacht (im 2009 noch 6'500 Stk.). In 71% aller Fälle wird eine Luft/Wasser Wärmepumpe eingesetzt und auf Platz zwei kommt mit 28% die Sole/Wasser Wärmepumpe. Die Wasser/Wasser Wärmepumpe wird in 1% aller Fälle eingesetzt.

Wärmequelle Luft

Umgebungsluft ist überall und in beliebigen Mengen vorhanden und kann deshalb problemlos und einfach als Wärmequelle genutzt werden – kostenlos. Luft/Wasser-Wärmepumpen geben die gewonnene Wärme an ein herkömmliches Wärmeverteilssystem (Bodenheizung, Radiatoren) oder an eine Wassererwärmungsanlage ab, Luft/Luft-Wärmepumpen an ein Lüftungssystem. Luft/Wasser-Wärmepumpen können sowohl im Gebäude als auch im Freien aufgestellt werden, sind bewilligungspflichtig und benötigen dazu einen Lärmschutznachweis.

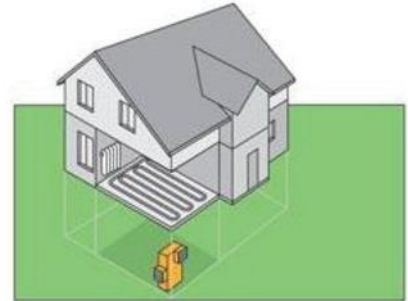


Bild 2 Luft/Wasser-WP (EnergieSchweiz)

11

Wärmequelle Erdreich (Sole)

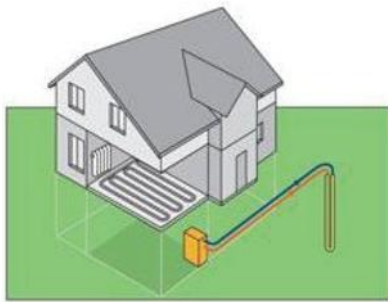


Bild 3 Erdwärmesonden-WP (EnergieSchweiz)

Die im Erdreich gespeicherte natürliche Energie lässt sich auf einfache Art nutzen: mit vertikalen Erdwärmesonden, die bis 500 Meter tief in den Untergrund eingebaut werden. Der Einbau von Erdwärmesonden ist bewilligungspflichtig. Daneben gibt es weitere Möglichkeiten zur Erdwärmennutzung: Energiepfähle, Energiekörbe oder Erdregister. Diese Systeme haben gemeinsam, dass sie auf der Quellenseite alle aus geschlossenen Kreisläufen bestehen. Im Untergrund wird also kein Material ausgetauscht, sondern nur Wärme. Im Rohrsystem im Untergrund zirkuliert vorwiegend eine Sole, welche aus Wasser und Frostschutzmittel besteht. Diese Wärmepumpe wird deshalb als Sole/Wasser-Wärmepumpe bezeichnet. Der geothermische Wärmefluss strömt aus dem Erdinneren nach aussen. Von der Erdoberfläche bis zu einer Tiefe von 300 Meter steigt die Temperatur linear auf ungefähr 18 Grad an (12 Grad bei 100 Meter von der Oberfläche). Daher kann mit einer Erdsonde auch gekühlt werden (Freecooling). Der von der Erdwärmesonde abgekühlte Untergrund wird durch natürliche Wärmeleitung laufend wieder erwärmt. Je nach Untergrundeigenschaften geschieht dies schneller oder langsamer. Deshalb müssen Erdwärmesonden so dimensioniert werden, dass immer ausreichend Wärme nachfließt. Dies wird mit der Tiefe und der Anzahl der Bohrungen reguliert. Erdsonden sind bewilligungspflichtig, benötigen jedoch keine Konzession.

Wärmequelle Wasser

Das Grundwasser eignet sich ebenso wie die Erdwärme als Wärme- und Kühlquelle, jedoch unterliegt die Grundwassertemperatur jahreszeitlichen Schwankungen (7-14°C), welche je nach Situation gleich- oder auch gegenläufig zu den Aussentemperaturen sein kann. Der sogenannte Grundwasserleiter (wasser-führende Gesteinsschicht) wird über eine Brunnenbohrung (Förderbrunnen) erschlossen. Über ein Rohr wird das zu nutzende Wasser zur Wärmepumpe geleitet, welche dem Grundwasser Wärme entzieht. Das abgekühlte Wasser wird über eine weitere Rohrleitung «flussabwärts» über einen Sickerschacht wieder zurückgeführt. Es ist also kein geschlossenes, sondern ein offenes System. Neben Grundwasser kann auch Oberflächenwasser aus Seen, Flüssen und Bächen als Wärmequelle dienen.

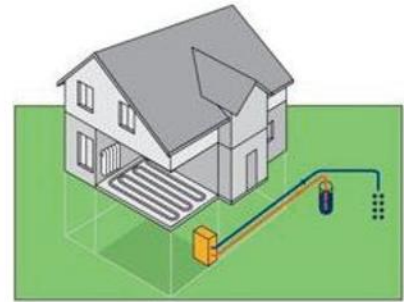


Bild 4 Wasser/Wasser-WP (EnergieSchweiz)

Der Bau und Betrieb einer solchen Wasser/Wasser-Wärmepumpe ist bewilligungs- und konzessionspflichtig. Dies erfordert eine hydrogeologische Vorabklärung und im Zweifelsfall eine Wasseranalyse.

Nutzungsmöglichkeiten für Grundwasser sowie Erdwärmesonden im Kanton Bern

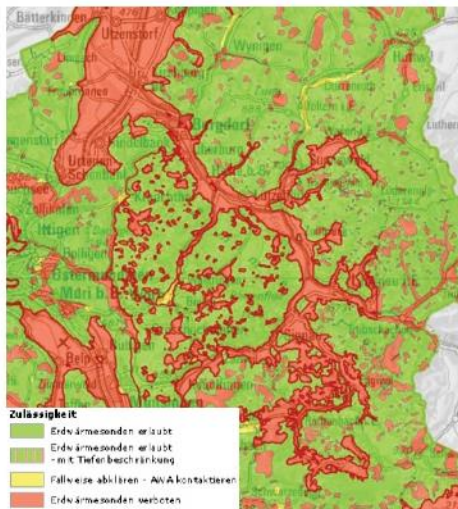


Bild 5 Karte Erdwärmesonden (Geoportal BE)

Auf dem Kantonalen Geoportal kann für jeden Standort im Kanton Bern ganz einfach überprüft werden, ob Nutzungsmöglichkeiten für das Grundwasser oder zum Bau einer Erdwärmesonde vorhanden sind. Die beiden Karten sind unter folgendem Link abrufbar:

[Erdwärmesonden & Grundwasser](#)

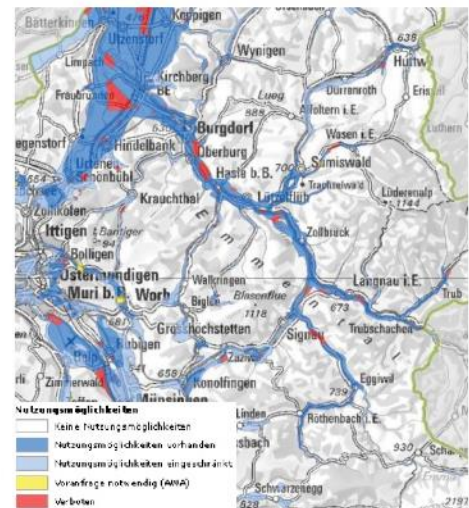
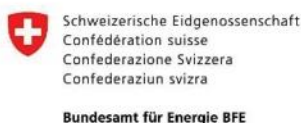


Bild 6 Karte Grundwassernutz. (Geoportal BE)

Inhalte mit Unterstützung durch das Bundesamt für Energie und EnergieSchweiz



HEIMISBACHER SCHULPOST



Liebe Leserinnen und Leser,

Aus "Glück" wird "zäme unterwegs"

Das Schuljahr 2019/2020 unter diesem Motto neigt sich dem Ende zu – dies ist der letzte Beitrag in der Schulpost bevor das neue Schuljahr unter dem Motto "zäme unterwegs" anbricht.

13

Im ersten Halbjahr sah alles nach einem normalen Schuljahr aus – bis zum Jahreswechsel als sich ein kleines unsichtbares Virus bemerkbar machte und sich um die ganze Welt ausbreitete. Es brachen surreale Zeiten an. Die darauffolgende Situation war für alle neu, unbekannt und manchmal auch beängstigend. Es galt und gilt so gut wie möglich mit der neuen Normalität - wie wir sie heute nennen - umzugehen. Im Namen der ganzen Schule bedanke ich mich nochmals bei allen, die unsere Schulkinder in dieser Situation leiten und unterstützen.

Wir durften noch zusammen den Schuljahresbeginn und den Advent feiern. Auf beide Anlässe schauen wir mit Freude zurück. Anschliessend war leider Schluss damit – umso mehr freuen wir uns über jeden Lockerungsschritt, der uns wieder ein Miteinander ermöglicht.

In Elternbriefen haben wir darüber informiert, dass es einige Wechsel im Kollegium gibt. Wir danken noch einmal allen Austretenden ganz herzlich für ihren grossen Einsatz für die Schule Heimisbach. Den Neueintretenden wünschen wir alles Gute, viel Erfolg, Glück und ein freuen uns auf das "zäme unterwegs" sein mit ihnen.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, stehen wir kurz vor der grossen Sommerpause – ich wünsche Ihnen und der ganzen Familie viele erholsame und sonnige Sommertage.

Monika Weibel, Schulleiterin

Portraits von den neueintretenden Lehrpersonen

In den folgenden Zeilen stelle ich Ihnen unsere neuen Lehrpersonen etwas ausführlicher vor. Einige mit Portrait, einige etwas schlichter mit Name und Zuordnung zur Funktion, je nach Wunsch der Lehrpersonen.

Ausserdem sind jetzt zum Redaktionsschluss noch einige Vakanzen resp. die Anstellungen ganz kurz vorher erfolgt, so dass noch nicht vollumfänglich von allen neuen Lehrerinnen und Lehrern eine Erwähnung, resp. ein Bericht da ist.

Bettina Kämpfer, Klassenlehrerin 1./2. Klasse



Mein Name ist **Bettina Kämpfer**. Aufgewachsen bin ich im schönen Dürrenroth und wohne nun seit Frühling 2019 in Wyssachen. Meine Freizeit verbringe ich gerne in den Bergen. Im Sommer unternehme ich Hüttenwanderungen und im Winter fahre ich Ski.

Nach der obligatorischen Schulzeit habe ich zunächst Köchin gelernt und drei weitere Jahre auf diesem Beruf gearbeitet. Bereits als Köchin habe ich Lernende gerne in ihrem Lernprozess unterstützt. Weil ich auch die Arbeit mit Kindern sehr schätze und mich die Vielseitigkeit des Lehrberufs fasziniert, entschied ich mich, auf dem zweiten Bildungsweg Lehrerin zu werden.

Diesen Sommer ist es nun soweit: Ich schliesse meine Ausbildung zur Primarlehrperson an der PH Bern ab und freue mich riesig, nach einer längeren Stellvertretung meine erste Vollzeitstelle anzutreten. Ab August übernehme ich die 1./2. Klasse von Melanie Siegenthaler. Ich freue mich auf viele spannende Aufgaben im Schulhaus Chramershus und verbleibe mit herzlichen Grüssen.

14

Erwähnungen mit Name und Funktion:

Susanne Kellerhals, Klassenlehrerin 3./4. Klasse

Sonja Rohrbach, IF und TP 5./6. Klasse

Petra Keller, Französisch 3. Klasse & 5./6. Klasse, Stv. IF

Fabian Blum, Klassenlehrer Oberstufe

Judith Ramos, Fachlehrerin Oberstufe
Französisch & Englisch



Name:	Ramos
Vorname:	Judith
geboren:	13. September 1962
aufgewachsen:	in Burgdorf
wohnhaft:	in Oberburg
Familie:	verheiratet, 4 Kinder (26, 22, 17, 17)
Hobbys:	Reisen, Tiere

15

Nach der Matur in Burgdorf besuchte ich in Bern das Sekundarlehramt. Nach dem Studium arbeitete ich zunächst mehrere Jahre im Tourismus und in der Hotellerie. Ich reiste viel auf fast allen Kontinenten. Das Arbeiten in fremden Ländern und das Kennenlernen von verschiedenen Kulturen erweiterten meinen Horizont.

Die Familiengründung brachte mich zurück zu den Wurzeln. Ich wurde in Oberburg sesshaft und fing mit der Lehrtätigkeit an. In den Anfängen unterrichtete ich in verschiedenen grossen und kleineren Schulanlagen. Jedesmal war es eine neue wertvolle Erfahrung. Eine spezielle Herausforderung war mein Unterrichtsjahr an der Internationalen Schule in Solothurn. Hier sprachen die Kinder die unterschiedlichsten Sprachen. Es war eine interessante und lehrreiche Aufgabe in der Unter- bis Oberstufe Französisch zu unterrichten.

Seit einigen Jahren bin ich als Fachlehrerin für Französisch und Englisch an der Sekundarschule in Zollbrück tätig. Vor zwei Jahren wagte ich zusätzlich den Schritt an die Blindenschule in Zollikofen, wo ich altersdurchmischte Klassen in Französisch und Englisch unterrichtete.

Ich freue mich sehr ab nächstem Schuljahr die Oberstufe in Heimisbach in den Fächern Französisch und Englisch übernehmen zu können.

Adrienne Stettler, IF



Ich heisse Adrienne Stettler und bin in Bern geboren und aufgewachsen. Dort habe ich das Kirchenfeld Gymnasium besucht und anschliessend an der Universität Biologie studiert. Seit 2008 lebe ich in Utzigen, führe dort mit meinem Mann einen kleinen Landwirtschaftsbetrieb mit Milchkühen und wir erwarten im Sommer unser viertes Kind. Vor drei Jahren habe ich meine pädagogische Ausbildung an der PH Bern wieder aufgenommen und auf Ende 2019 abgeschlossen. Nun freue ich mich sehr, nach meinem Mutterschaftsurlaub einige IF Lektionen in der Schule Chramerhaus übernehmen zu können.

Nun freue ich mich sehr, nach meinem Mutterschaftsurlaub einige IF Lektionen in der Schule Chramerhaus übernehmen zu können.

Sina Sprecher, BG & Sport 1./2. Klasse

Ich heisse Sina Sprecher und bin in Frauenkirch (das ist ein kleiner Ort neben Davos) geboren und aufgewachsen. Nach dem Gymnasium habe ich Sportwissenschaft und Betriebswirtschaft studiert und anschliessend mehrere Jahre im Marketing gearbeitet. Nebenbei habe ich immer wieder Trainings für Kinder geleitet, was mir so Spass machte, dass ich mich für ein Teilzeitstudium an der Pädagogischen Hochschule in Bern entschied. Ich hoffe, dass ich meine Freude an der Bewegung und am Gestalten den Schülerinnen und Schülern vermitteln kann und freue mich sehr auf den Dienstagnachmittag in Heimisbach.

16

Wir verabschieden uns von:

Pensionierungen: Max Daeppen, Elisabeth Lüthi

Ablauf befristete Anstellung: Samuel Reist

Kündigungen: Lilian Bader, Vera Hulbert, Dominik Joss, Naomi Müller, Melanie Siegenthaler, Birgit Werther

Vielen herzlichen Dank für den Einsatz für unsere Schule und alles Gute auf dem weiteren Lebensweg!!

Uns kennen Sie schon...wir freuen uns auf das nächste Schuljahr 2020/2021

Katja Bucher



Tino Hofer



Theresa Ehrenmann



Kurt Baumberger



Annamarie Kunz



Annemarie Arm



Monika Rufer



Silvia Lattmann



Monika Weibel

Karin Jörns, Logo und BG

Abschlussbericht Oberstufe Schule Heimisbach

Im vergangenen August durfte ich die Stelle als Klassenlehrperson der Oberstufe hier in Heimisbach antreten. Von Beginn an durfte ich meine Schülerinnen und Schüler als anständige, motivierte und sehr lebendige junge Menschen kennenlernen. Das zweite Halbjahr war aufgrund der Corona-Pandemie ein äusserst Spezielles und dadurch von zahlreichen Besonderheiten gekennzeichnet. Bedauerlicherweise fiel der ausserordentlichen Situation auch unser Lager zum Opfer, für welches der folgende Beitrag eigentlich vorgesehen gewesen wäre. Stattdessen nutzen die austretenden Neuntklässlerinnen und Neuntklässler hier die Gelegenheit, in einigen kurzen Worten zu schildern, welchen weiteren Lebensweg sie nach der obligatorischen Schulzeit beschreiten werden. Es war mir persönlich ein wichtiges Anliegen, dass alle Schülerinnen und Schüler möglichst frühzeitig eine für sie passende Anschlusslösung ab nächstem August gefunden haben. Mit grosser Freude können wir hier heute präsentieren, dass dies allen Austretenden insbesondere auch dank ihrer Eigeninitiative und ihres Engagements gelungen ist. Ich wünsche ihnen für ihre Zukunft alles erdenklich Gute und möchte mich gleichzeitig auch für dieses spannende Jahr hier in Heimisbach bedanken. Dass auch ich die Schule nach diesem Schuljahr wieder verlassen werde, hat weder mit dem Umfeld, noch mit der Schule an sich zu tun, sondern ist als ein persönlicher Entscheid hinsichtlich der weiteren Lebensplanung zu verstehen.

Ich habe die Zeit hier in Heimisbach sehr genossen und werde die Region daher sowohl mit einem lachenden als auch mit einem weinenden Auge verlassen. Auch der Schule wünsche ich für die Zukunft nur das Beste.

Dominik Joss
Klassenlehrer Oberstufe

Luca Michallik

Ich mache nach den Sommerferien die Vorlehre als Zweiradmechaniker bei der Garage B. Müller GmbH in Zollbrück. Ich habe diesen Beruf gewählt, weil es mir Spass macht an Fahrzeugen etwas zu reparieren.

Manuel Probst

Ich mache nach den Sommerferien die Ausbildung als Sanitärinstallateur und habe diesen Beruf gewählt, weil es mir beim Schnuppern gefallen hat.

Miriam Sacramento

Ich mache nach der Schule das 10. Schuljahr in Burgdorf und nachher möchte ich Kaminfegerin werden. Ich möchte Kaminfegerin werden, weil ich es spannend finde! Man ist viel unterwegs, ausserdem ist man ab und zu allein und ab und zu zu zweit, also immer ein bisschen anders und das gefällt mir.

Marina Thalmann

Ich mache eine Lehre als Milchtechnologin in Sumiswald. Ich finde es sehr faszinierend, was man alles aus Milch machen kann und vielleicht gehe ich dann mal auf eine Alp.

Alina Ursenbacher

Ich mache nach der Schule die Lehre als Fachfrau Hauswirtschaft in Langnau. Ich lerne diesen Beruf, weil der Beruf sehr vielseitig ist und man macht nicht immer das Gleiche. Der Beruf ist deshalb sehr vielseitig, weil man z.B. in der Küche, Wäscherei, Service, Reinigung und im Büro arbeitet.

Alexander Vonarburg

Ich mache die Lehre als Kleinkindererzieher in Aarberg, weil wir ins Seeland ziehen. Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich gerne mit Kindern arbeite.

Aus der Bildungskommission:

Ich möchte an dieser Stelle **Irene Reinhard** gratulieren zu ihrem Lehrgang für Mitarbeitende der Schuladministration (MSA), den sie in diesem Jahr im August mit einem Diplom abschliessen wird. Ich habe mir ab und zu die Lektionentafel und Lernziele von diesem anspruchsvollen Lehrgang angeschaut und bin sehr froh für dieses aktuelle Wissen, das Irène in unser Schaffen einbringen kann. Ein grosses Dankeschön an Irène, die seit Herbst 2019 an über 80 Lektionen Unterricht teilgenommen hat.

Dann gibt es eine Veränderung in der Zusammensetzung der Bildungskommission: **Nicole Bernhard** hat seit dem 1. Januar 2016 nicht nur bei uns in der Kommission mitgeholfen, sie war zusätzlich auch als Delegierte der Schule Heimisbach bei den Sitzungen der Bildungskommission Sumiswald dabei. Ich möchte Nicole danken für ihren grossen Einsatz! Nicht zuletzt hat ihre Präsenz mit dazu beigetragen, dass wir eine sehr gute Zusammenarbeit mit Sumiswald haben. Sie verlässt uns und beginnt eine Weiterbildung im Sommer, um ihre Gaben und Möglichkeiten weiterhin für Kinder einzusetzen.

An ihrer Stelle wird **Adrian Bachmann** ab dem neuen Schuljahr in der Kommission mithelfen. Ohne dass wir damals diese Entwicklung ahnten konnten, hat er nun durch seine Mithilfe in der Arbeitsgruppe «Unsere Schule von Morgen» geradezu die beste Einführung erhalten in unsere Themen, die mit der Schule zusammenhängen. Herzlich willkommen bei uns.

Für die Bildungskommission Martin Hunziker

Arbeitsgruppe «Unsere Schule von Morgen» erarbeitet entscheidende Stossrichtung

In unserer Arbeitsgruppe wurden viele Themen von allen Seiten betrachtet und später auch in einer Diskussion nochmals durchleuchtet. Bei dem einen und anderen Bereich wurde klar ersichtlich, dass es nicht nur die eine Weisheit gibt, oder dass je nach Entscheid weitere Fragen geklärt werden müssen.



Welches Szenarium wird nun favorisiert? Es sind viele Aspekte, die hier erläutert werden müssten. Gerne geben wir am Informationsabend dazu Auskunft (23. Oktober 2020). Unser Fazit für eine Auslagerung der gesamten Oberstufe der Schule Heimisbach/Trachselwald geht klar in Richtung Sumiswald. Und so sieht unsere Stossrichtung und unser Zeitplan wie folgt aus:



Unsere Schule von Morgen



- ab Sommer 2021 wird die Oberstufe der Schule Heimisbach/Trachselwald nach Sumiswald ausgelagert.
- Die Arbeitsgruppe stellt einen Antrag dem Gemeinderat.
- am 1. Sept. 2020 befindet und beschliesst der Gemeinderat über den Antrag.
- Details am 23. Okt. 2020 am Informationsabend

20

Für die Arbeitsgruppe Martin Hunziker



«Wir können nicht gleich die ganze Welt retten, aber mit Ihnen zusammen ein kleines Stück besser machen!»

«Solaranlage EFH Lützelflüh, Familie Bichsel»

Solaranlage und Wärmepumpe schlau vernetzen. Wir beraten Sie gerne!

Ramseier AG Gebäudetechnik
Lützelflühstrasse 12, 3452 Grünenmatt
Telefon 034 431 22 22, info@ramtech.ch, www.ramtech.ch

Ramseier AG



Papier-, Karton- und Alteisensammlung 2020

21

Das Altpapier und Karton wird nicht mehr durch die Schülerinnen und Schüler eingesammelt, da einerseits die Haftungsfrage und andererseits die zu geringe Anzahl an Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe dies verunmöglichen. Die grundsätzliche Neuorganisation der Abfallentsorgung ist in Bearbeitung und wird 2021 der Einwohnergemeinde präsentiert. Um die Entsorgung im laufenden Jahr sicherzustellen, werden für Papier, Karton und Alteisen Sammeltage durchgeführt. Bitte beachten Sie die untenstehenden Termine.

Sollten Bürgerinnen und Bürger nicht die Möglichkeit haben, das Papier und Karton an den Sammelstellen abzugeben (oder besteht keine nachbarschaftlichen Unterstützung), so können Sie telefonisch die Abholung unter Telefon 034 431 14 78 bis am Montag, 17. August 2020 anmelden

Die Umweltkommission

Altpapier

Das Altpapier kann an den definierten Sammelstellen von **Freitag, 21. August bis Samstag 22. August 2020 19.00 Uhr** deponiert werden.

Sammelorte:

Schulhaus Kramershaus - Bitte im Papiercontainer deponieren

Glassammelstelle Thal - Bitte im Papiercontainer deponieren

Dorf Trachselwald - Depot beim Restaurant Tanne - im Bereich des Anschlagbrettes auf Nordseite - ist gekennzeichnet (wird durch die Gemeinde abgeholt) Achtung - Sammlung am 22. August **nur bis 16.00 Uhr**



Karton & Alteisen

Kartonsammlung ist grundsätzlich kostenpflichtig. Die Gemeinde Trachselwald sammelt 2020 noch einmal kostenlos. Karton und Alteisen können an den Sammelstellen von **Mittwoch, 26. August bis Donnerstag, 27. August 2020 19.00 Uhr** deponiert werden.

Sammelort Alteisen:

Buswendeplatz Thal - bitte nur auf dem bereit gelegten Vlies deponieren. Es wird nur Alteisen abgeführt. Keine Elektrogeräte etc.

Sammelort Karton:

Glassammelstelle Thal - bitte im Kartoncontainer deponieren

Dorf Trachselwald - Depot beim Restaurant Tanne - im Bereich des Anschlagbrettes auf Nordseite - ist gekennzeichnet (wird durch die Gemeinde abgeholt) Achtung - Sammlung am 27. August **nur bis 16.00 Uhr**



Für eine saubere Umwelt!



www.tierschutz.com

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

Gartenabfälle schaden der Waldgesundheit



WaldSchweiz
Verband der Waldeigentümer

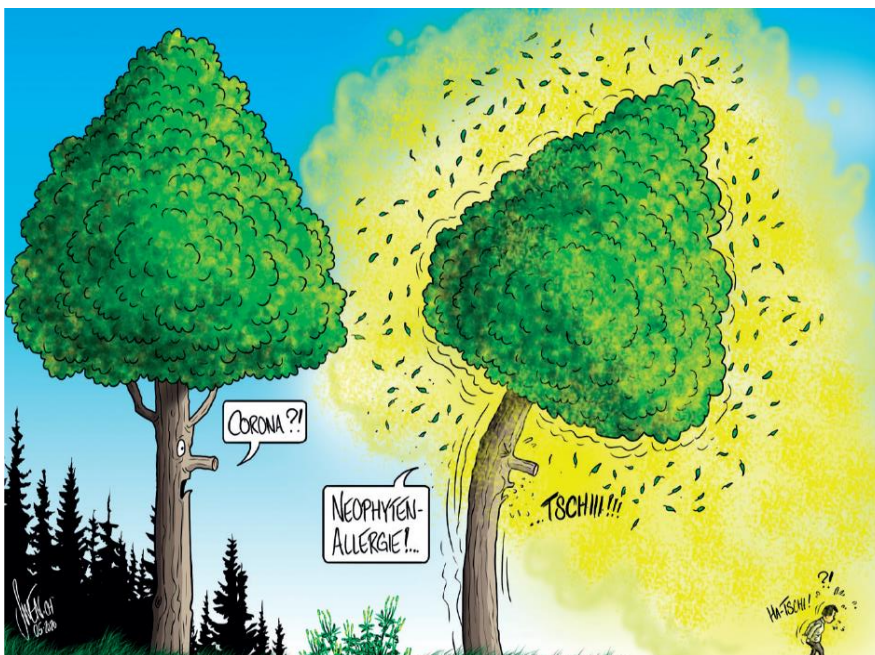
Exotische Zierpflanzen bereichern unsere Gärten. Geraten sie in den Wald, kann das fatale Folgen haben. Dort führen sie sich nämlich auf wie Elefanten im Porzellanladen...

Es blüht wieder in unseren Gärten. Viele Pflanzen gedeihen diese Wochen besonders prächtig. Was manche Gartenbesitzer nicht wissen: Auch wenn sie noch so schön sind, von einigen als Zierpflanzen von weit hergeholt Gewächsen geht eine ernstzunehmende Gefahr aus. Sie haben bei uns keine natürlichen Konkurrenten, breiten sich leicht über den Gartenzaun hinaus aus und verdrängen wertvolle heimische Arten oder verschleppen Krankheiten und Schädlinge. Besonders betroffen ist der Wald. Fatal ist, wenn solche Pflanzen, sogenannte Neophyten, mit Gartenabfällen direkt ins Ökosystem Wald gelangen. Einmal ausgewildert, ist es für Waldeigentümer und Forstprofis schwierig und teuer, die wuchernden Fremdlinge wieder zu stoppen – mancherorts sogar unmöglich. Neophyten führen sich im Wald auf wie Elefanten im Porzellanladen. Unkontrolliert wachsen sie zu neuen, dichten Beständen heran und nehmen anderen Pflanzen, besonders jungen Bäumchen, den Platz und das Licht weg. Damit stören sie die Naturverjüngung, wie sie in vielen Wäldern praktiziert wird, also das eigenständige Nachwachsen der verschiedenen heimischen Baumarten. Dies ist aber wichtig für einen gesunden, starken und klimafitten Wald, der all seine Leistungen erbringen kann.

23

Krankheiten und Schädlinge lassen Bäume absterben

Darum gehören Gartenabfälle nicht in den Wald. Nie! Auch wenn sich der Rückschnitt der Hecke vielleicht optisch wenig unterscheidet vom Astmaterial der letzten Holzerei oder es sich nicht um Neophyten handelt, sondern um einfachen Rasenschnitt oder Topfballen der verblühten Balkondeko. Denn auch solches Grüngut schadet der Waldgesundheit, weil auf diese Weise Nährstoffe, Düngerreste oder fremde Kleinorganismen wie Viren, Bakterien oder Pilze ins Ökosystem eingetragen werden. Das Problem ist so ernst, dass das Jahr 2020 von der FAO, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, gar zum Internationalen Jahr der Pflanzengesundheit ausgerufen wurde. Danke, dass Sie verantwortungsbewusst handeln und Ihre Gartenabfälle fachgerecht entsorgen! Neophyten gehören in den Abfallsack! Nutzen Sie für alles andere die Grünabfuhr der Gemeinde oder erkundigen Sie sich bei der Entsorgungsstelle in Ihrer Nähe.



Cartoon: Silvan Wegmann

Weitere Informationen zum Wald und seiner Gesundheit finden Sie unter www.waldschweiz.ch

ES IST SAISON
FÜR GRÜNABFUHR
WWW.STOP-PLASTIC.CH

24



AVAG
Entsorgung · Recycling · Energie

Das gehört immer in die Grünabfuhr:

- Alle pflanzlichen Gartenabfälle (Ausnahmen s. unten)
- Rasen- und Wiesenschnitt
- Strauch-, Baum- und Heckenschnitt
- Stauden von Blumen und Gemüse
- Laub, Fallobst und Schnittblumen (ohne Schnüre)
- Rüstabfälle von Früchten und Gemüse
- Balkon- und Topfpflanzen inkl. Erde (ohne Topf und Deko)

Das gehört nicht in die Grünabfuhr:

- Verpackte Lebensmittel
- Speisereste und verdorbene Nahrungsmittel
- Kaffee- und Teekapseln (auch kompostierbare)
- Kompostierbares Geschirr
- Zigarettenstummel und Aschenbecherinhalte
- Altholz (behandelt oder unbehandelt)
- Problempflanzen und Neophyten gem. schwarzer Liste des Kt. BE
- Infektiöser Abfall (Binden, Tampons, Windeln und Verbandsmaterial)
- Katzenstreu sowie Katzen- und Hundekot
- Karton, Papier, Glas, Metall, Sand, Kies, Steine und Bauschutt
- Strassenwischgut
- Asche

Information bezüglich kompostierbarer Bioabfallsäcke:

Die Zersetzung kompostierbarer Bioabfallsäcke dauert wesentlich länger, als der Vergärungsprozess der restlichen Grünabfälle. Un erwünschte Reste der Abfallsäcke finden sich so anschliessend im Kompost wieder. Daher sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie auf die Verwendung dieser Bioabfallsäcke verzichten.

Für weitere Informationen besuchen Sie uns unter www.avag.ch.

Von Heimisbach nach Dakar

Unser (ehemaliges) Gemeindefahrzeug verkauften wir an Thomas Jenni.



26

Er hat es umgebaut und war im letzten Winter mit einer Gruppe unterwegs nach Afrika. Die "Gazelle" ist jetzt in Mauretania zu Hause, immer noch mit der Aufschrift Gemeinde Trachselwald.

Wer sich weitere Bilder dazu ansehen möchte, hat hier die Möglichkeit:





Simon Gfeller Stiftung
3453 Heimisbach

VORLESE-NACHMITTAG MARIA LAUBER

Samstag, 24. Oktober 2020

16.00 bis ca.17.30 Uhr

Gasthof Krummholzbad

27

Wie so viele andere Institutionen hat auch die Simon Gfeller Stiftung wegen der Corona-Pandemie die Saison nicht wie geplant eröffnen können. Die neue Ausstellung im Simon Gfeller Museum zur Emmentaler Baukultur musste um ein Jahr verschoben werden. Dasselbe gilt für die geplante «Chlepfer»-Ausstellung im Krummholzbad-Stöckli. Auch der Anlass vom 2. Mai mit dem Journalisten und Schriftsteller Walter Däpp und mit dem Musiker Werner Aeschbacher konnte wegen des Versammlungsverbots nicht durchgeführt werden.

Eine grosse Mundartdichterin.

Nun hoffen wir ganz fest, dass wir wenigstens den Herbstanlass durchführen können. Er ist der Frutigtaler Mundartdichterin Maria Lauber gewidmet. Wie Simon Gfeller war sie Lehrerin. Wie er hatte sie ein grosses heimatkundliches Interesse. Wie er stellte sie in ihrem Werk die Menschen ihrer Region ins Zentrum und setzte ihrem oft bescheidenen Alltag ein würdiges und bleibendes Denkmal.

Drei echte Frutigtaler.

Wir freuen uns, dass drei echte Frutigtaler durch den Nachmittag führen. Andreas Wäfler liest aus «Chüngold» von Maria Lauber, ihrem Hauptwerk, das ihre Kindheit und Jugend im Frutigland thematisiert. Auch Andreas Wäfler ist in Frutigen aufgewachsen und lebt bis heute dort. Die Einleitung in Leben und Werk von Maria Lauber übernimmt Urs Gilgien von der Kulturstiftung Frutigland, auch er ein Frutigtaler. Der bekannte Musiker und Songwriter Christoph Trummer umrahmt die Lesung musikalisch.

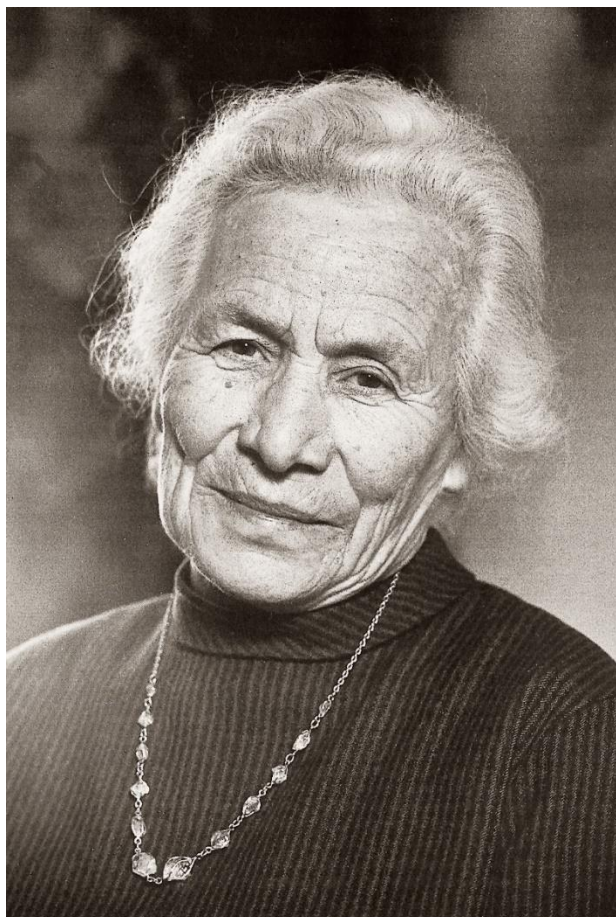
Ohne Anmeldung und gratis.

Für den Vorlesenachmittag müssen Sie sich nicht anmelden und brauchen kein Billett. Wir freuen uns, wenn Sie kommen! Der Anlass ist gratis, wer mag, kann in der Topfkollekte am Schluss etwas beisteuern.

Chömet cho lose!



Geburts- und Elternhaus an Prasten, Frutigen



Maria Lauber (1891–1973) gilt als bedeutende Vertreterin der Mundartliteratur des 20. Jahrhunderts. Ihre Texte sind eng verbunden mit ihrer Lebensmitte: der Landschaft, der Natur, der Familie, den Menschen und ihrer Sprache.

Sie wurde 1891 geboren und verstarb 1973 in Frutigen. In Bern hat Maria Lauber eine Ausbildung zur Primarlehrerin absolviert und anschliessend an verschiedenen Schulen im Berner Oberland unterrichtet. Sie unternahm ausgiebige Wanderungen in der Schweiz und mehrere Reisen in Europa, wobei sie häufig mit dem Fahrrad unterwegs war.

Maria Lauber schrieb Gedichte, Erzählungen, Romane und Sagen in Mundart und in Hochdeutsch und erhielt für ihr literarisches Werk den Buchpreis der Schweizerischen Schillerstiftung sowie Ehren- und Literaturpreise der Stadt und des Kantons Bern.

Lebensdaten

- 25.08.1891 Geburt an Prasten bei Frutigen als Tochter des Johannes Lauber (er wird in *Chüngold Glauwi* oder *Gläuwi* genannt) und der Rosina Susanna, geborene Grossen (sie erscheint in *Chüngold* mit dem Vornamen *Eni*).
- 1898–1907 Primar- und Sekundarschule in Frutigen
- 1907–1910 Ausbildung zur Primarlehrerin am Seminar der städtischen Mädchenschule Monbijou in Bern
- 1910–1911 Stellvertretung an der Gesamtschule Stiegelschwand in Adelboden
- 1911–1924 Anstellung als Primarlehrerin an der Gesamtschule Oberried in der Gemeinde Lenk
- 1912 Tod der Mutter (1859–1912)
- 1913 Tod des Vaters (1855–1913)
- 1917 Im Sommersemester: Weiterbildung als Hörerin an der Universität Bern
- 1920 *Alpen-Legendchen*
- 1922 *D Wyberschlacht uf de Langermatte*
- 1924–1952 Lehrtätigkeit an der Unterschule in Kien bei Reichenbach
- 1933 *Drei Märchenspiele*
- 1938 Verschiedene Beiträge für *Das Frutigbuch*; Heimatkunde für die Landschaft Frutigen, Bern (Haupt) 1977

- 1939 *Wa Grosatt nug het gläbt*
- 1940 *Hab Sorg derzue*
- 1941 Ehrengeschenk des bernischen Gemeinderates für die Werke *Wa Grosatt nug het gläbt* und *Hab Sorg derzue*
- 1942 *Eghi Brügg*
- 1945 *Va Winächten u junge Lüte* und *Der jung Schuelmiischer*
- 1950 *Chüngold*
- 1951 Ehrenpreis der Erziehungsdirektion des Kantons Bern; Buchpreis der Schweizerischen Schillerstiftung für den Roman *Chüngold*
- 1952 Nach 42-jährigem Schuldienst frühzeitige Pensionierung aus Gesundheitsgründen; Literaturpreis des Gemeinderates der Stadt Bern in Würdigung ihres Gesamtchaffens und im Nachgang zu ihrem 60. Geburtstag.
- 1954 *Chüngold in der Stadt*
- 1955 Ehrenpreis der Erziehungsdirektion des Kantons Bern für *Chüngold in der Stadt*, *Mis Tal* (Gedichte)
- 1957 Tod ihres Bruders Johannes (er heisst in *Chüngold Christeli*)
- 1959 *Bletter im Luft* (Gedichte)
- 1960 *Eines kleinen Mannes Ende*
- 1961 *Unter dem gekrönten Adler*
- 1966–1968 Herausgabe der *Gesammelten Werke*
- 1966 Ehrenbürgerrecht der Einwohnergemeinde Frutigen; Literaturpreis des Kantons Bern
- 1969 Tod ihrer ältesten Schwester Rosina Susanna (1884–1969; sie wird in *Chüngold Ani* genannt)
 Tod ihrer jüngsten Schwester und Lebensgefährtin Emma (1896–1969; sie heisst in *Chüngold Lineli*)
4. Juli 1973 Tod im Spital Frutigen, Bestattung in Frutigen

Herbstmesse 2020 **verschoben**

Im September 2020 hätte auf dem Schulareal im Heimisbach die Herbstmesse 2020 stattfinden sollen. Die Herbstmesse hatte sich zum Ziel gesetzt, unseren jüngeren Bürgern eine Plattform in Form einer Lehrlingsmesse zu bieten. Auch hätte das ansässige Gewerbe seine tollen Produkte und Dienstleistungen präsentieren und die Besucher sich mit zahlreichen Attraktionen amüsieren können. Jedoch wurde die Rechnung ohne Coronavirus gemacht. Da eine Planbarkeit in der momentanen Lage schwierig ist, hat sich das OK schweren Herzens dafür entschieden, die Ausstellung um ein Jahr zu verschieben. Die Herbstmesse wird voraussichtlich vom 01. bis 03. Oktober 2021 stattfinden. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen beste Gesundheit.

Ihr OK-Team der Herbstmesse 2020



Schützengesellschaft 3453 Heimisbach



30

Feldschiessen

Das Feldschiessen findet in diesem Jahr im Schiessstand Heimisbach statt.

Samstag 22. August 13.30 bis 19.30 Uhr.

Das Vorschiessen findet am 13. und 20. August von 18.30 bis 20.30 Uhr statt.

Die 8 Schützen mit dem höchsten Resultat vom Feldschiessen können am Finalwettkampf teilnehmen. Dieser findet zwischen 19.45 und 20.00 Uhr statt.

Obligatorisch

Das Obligatorische Programm kann an folgenden Tagen geschossen werden:

Donnerstag 13. August 18.30 bis 20.30 Uhr

Donnerstag 10. September 18.30 bis 20.30 Uhr

Vereinsreise auf den Gurten Mittwoch, 19. August 2020



31

Mit dem Taxi-Beni Bus fahren wir nach Bern. Im Restaurant Rosengarten werden wir zum Znüni erwartet. Nachher bleibt noch Zeit um den schönen Park zu erkunden.

Weiter geht's nach Wabern, wo wir die Gurtenbahn (Halbtax-Abo nicht vergessen) besteigen und uns auf den Hausberg von Bern bringen lassen. Bei hoffentlich klarer Sicht packen wir unser Pick Nick aus, oder lassen uns in einem der Restaurants verpflegen. Der Gurten bietet viele Möglichkeiten einen Spaziergang oder eine Wanderung zu unternehmen.

Auf der Rückreise ins Emmental werden wir noch einen Zvierihalt machen. Ca. um 18.00 Uhr werden wir wieder zurück in Heimisbach sein.

Einsteigeorte	Thal	08.10 Uhr
	Kramershaus	08.15 Uhr
	Rest. Bären Steckshaus	08.20 Uhr
	Trachselwald	08.30 Uhr

Preise Carfahrt ab 25 Personen Fr. 20.-
(aus der Vereinskasse bezahlen wir Fr. 10.- pro Person an die ursprünglichen Kosten von Fr. 30.--)

Gurtenbahn	ca. Fr. 8.50 retour, Gruppentarif
Zvieri-Znachtessen	je nach Wahl

Wenn die Reise nicht durchgeführt werden kann, wird dies den angemeldeten Personen persönlich mitgeteilt.

Anmeldung Susanne Rothenbühler, Äbnit 034 431 45 43
Anmeldeschluss **Samstag, 15. August 2020**

Wir freuen uns auf eine wunderschöne, gemütliche Vereinsreise.
Die Vorstandsfrauen ☺

53. Simon-Gfeller-Gedenkwanderung

Emmental



29. und 30. August 2021

Veranstalter: Jodlerklub Heimisbach

Startzeiten: Samstag 09.00 – 14.00 Uhr
Sonntag 09.00 – 14.00 Uhr

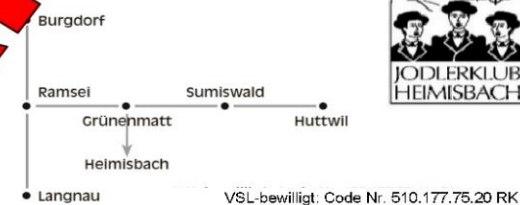
Kontrollschluss: Samstag 11.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Start und Ziel: Haus Chramershus
3453 Heimisbach
Parkplatz und Umkleideraum
vorhanden

Abhold: In beiden Tagen auf Ver-
langen ab Bhf. Grünehmatt
Telefon-Nr. bei Bahnstation
angeschlagen

Informationen +
Details auf der Homepage
www.jkheimisbach.ch

Preisverleihungsgabe: Schöne Medaille
versilbert



Liebe Wanderfreunde

**Den Umständen entsprechend, mussten wir den Marsch
absagen.**

**Gerne freuen wir uns Euch im 2021, am 28. + 29. August
wieder bei uns zu begrüßen.**

Herzlichen Dank

Jodlerklub Heimisbach

32

klein und fein

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

Ortsagentur Trachselwald

Leandra Aeschbacher
Brandsite 80c
3453 Heimisbach
Tel. 079 585 31 72
www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung



Tagesfamilien

Emme plus

33

Kinder sind unsere Zukunft, das ist unumstritten. Da jedoch häufiger beide Elternteile einer ausserhäuslichen Tätigkeit nachgehen, muss die Betreuung der Kinder durch die Grosseltern, eine Kita oder Betreuungspersonen in Tagesfamilien sichergestellt sein. In der heutigen Situation und der Lage mit Covid-19 ist es nicht einfach für die Kinder geeignete Lösungen zu finden.

Im Durchschnitt betreuen unsere Betreuungspersonen während **12'923 Stunden pro Monat** Kinder. Da infolge Corona-Virus die Schulen geschlossen waren, betreuten im März einige Betreuungspersonen während 2'700 Stunden zusätzlich Schulkinder.

Dagegen fielen bei anderen Betreuungsverhältnissen 4'586 weniger Betreuungsstunden an, weil die Eltern im Homeoffice arbeiten oder weil die Betreuungsperson zur Risikogruppe zählt und keine Kinder mehr betreuen darf. Für diese Kinder mussten Ersatz-Betreuungspersonen gefunden werden, da die Eltern die Kinder nicht selbst betreuen konnten.

Total betragen die effektiv geleisteten Betreuungsstunden im Monat März 11'038 Stunden.

Wie Sie sehen, ist die familienergänzende Kinderbetreuung sehr gefragt. Leider ist es oft auch ohne Corona-Krise schwierig, die entsprechenden **Tagesfamilien** zu finden.

Als Betreuungsperson zu arbeiten bietet die Möglichkeit, eine Tätigkeit Zuhause auszuüben und gleichzeitig die eigenen Kinder zu betreuen. Die Tageskinder sind für die ganze Familie eine Bereicherung. Tagesfamilien Emme plus übernimmt alle administrativen Belange: bezahlt die Löhne, versichert die Mitarbeitenden, rechnet mit den Eltern ab, etc. Die Vermittlerinnen begleiten und unterstützen die Betreuungsverhältnisse. Betreuungspersonen in Tagesfamilien bieten eine professionelle und flexible Betreuung und sind für die Tageskinder eine vertraute Bezugsperson.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Haben Sie Fragen?

Erste Informationen können Sie unserer Homepage www.tagesfamilien-emme-plus.ch entnehmen.

Gerne stehen wir Ihnen für telefonische Auskünfte zur Verfügung und senden Ihnen Informationsunterlagen.

Tagesfamilien Emme plus

Dorfstrasse 5

3550 Langnau

☎ 034 402 20 84 Montag, Dienstag und Donnerstag 08:30 – 11:30 Uhr.

💻 info@tafe-plus.ch

Besten Dank für Ihr Interesse.

Renate Schwander

Sommer in der Kita Sumis



Wir haben uns am neuen Standort gut eingelebt und fühlen uns sehr wohl. Das schöne Wetter geniessen wir besonders gerne in unserem Kita-Garten.

Viel Zeit verbringen wir dabei im Sandkasten oder kochen in der neuen «Matsch-Küche». Auch haben wir verschiedene Kräuter und Blumen angepflanzt. Die Kräuter verwenden wir später zum Kochen. Eine kleine Stärkung darf zwischendurch auch nicht fehlen.



Haben auch Sie Interesse die Kita Sumis kennen zu lernen und Ihrem Kind vielfältige Lernfelder zu ermöglichen? Wir haben ab Sommer wieder freie Plätze und freuen uns, über Ihre Kontaktaufnahme.

KITA Sumis, Länggässli 26,
3454 Sumiswald
info@kita-sumis.ch, www.kita-sumis.ch
Telefon 034 431 44 44



Überall für alle

SPITEX

Region Lueg

Für Sie da – 365 Tage

- Während einer Krankheit
- Für die Wundpflege nach einer OP oder nach einem Unfall
- Nach einer Geburt
- Bei einer psychischen Krise

Unser Angebot:

- Breites Angebot an Pflegeleistungen inkl. Beratung
- Beratung und Unterstützung von Angehörigen
- Palliative Care
- Wundbehandlung und Stomaberatung (mit Einbezug von Wundexpertinnen)
- Psychiatrische Betreuung
- Pflege von Menschen mit Demenz
- Fusspflege
- Hauswirtschaft
- Mahlzeitenangebot
- Spitex-Notrufgerät

35

Wir bilden aus:

- Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ
- Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF

Weitere Informationen: www.spitexlueg.ch

Tel. 034 460 50 00, info@spitexlueg.ch



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Bern
Region Emmental



Schweizerisches Rotes Kreuz Region Emmental

Damit die **Rotkreuz Entlastungsangebote für ältere Menschen und Familien im Emmental** auch zukünftig angeboten werden können, ist das SRK auf regelmässige Einnahmen angewiesen. Mitglieder sind ein unentbehrliches Fundament für die nachhaltige Planung und die finanzielle Absicherung.

Daher führt das SRK alle 5 Jahre eine **Tür-zu-Tür Mitgliederwerbung** durch. Dabei werben und informieren ausgebildete Studierende im Auftrag des SRK Region Emmental in ihrem Tätigkeitsgebiet. Dies ist für das SRK zudem eine wichtige Gelegenheit, direkt mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten. Anliegen und Bedürfnisse können direkt deponiert deponiert und über Einsätze kann informiert werden.

Die Mitgliederwerbung dauert noch **bis ca. Ende September 2020**.

Für Auskünfte steht das SRK Region Emmental stets gerne zur Verfügung.
Telefon 034 420 07 70 / info-emental@srk-bern.ch.
SRK Kanton Bern, Region Emmental, Lyssachstrasse 91, 3400 Burgdorf

**Einfach inserieren.
Regional profitieren.**

anzeiger trachselwald

Druckerei Schürch AG
Bahnhofstrasse 9
4950 Huttwil

Telefon 062 959 80 75
anzeiger@schuerch-druck.ch
www.anzeiger-trachselwald.ch

Affoltern | Dürrenroth | Eriswil | Huttwil
Sumiswald | Trachselwald | Walterswil | Wyssachen

Verrückt, ver-rückt

Manchmal laufen die Dinge nicht wie geplant. Lass dich nicht entmutigen!
 Wie oft bist du bereit - etwas ganz Schräges und Witziges zu machen, wenn du alleine bist und dich unbeobachtet fühlst? Vielleicht auch zu zweit?
 Einfach nur so zum Spass, um dem Leben zu zeigen, dass du Freude daran hast.
 Es gibt nichts Herrlicheres zu tun als einfach zu leben!

Hier einige Beispiele zu etwas Ungewöhnlichem:

Mit freiem Oberkörper auf dem Balkon sonnen. Was die Nachbarn sagen – egal.
 Morgens um acht Asia-Nudeln beim Chinesen holen, weil es einfach das beste Frühstück ist.
 Morgens barfuss über eine feuchte Wiese laufen.
 Im Park einen Hügel runterkullern wie ein Kind – egal, was andere denken.
 Bei 15 Grad in den kalten See springen, ohne Angst vor einer Erkältung.
 Einen Roller ausleihen und sich wie im Italien-Urlaub fühlen.
 Nackt in den See springen – das Wasser ist herrlich.
 Freitagabend einfach in irgendeinen Zug steigen ... und spontan da aussteigen, wo es dir gefällt.
 Die Wand in der Wohnung in einer Knallfarbe streichen, ohne zu überlegen, ob es vielleicht doch zu grell sein könnte.
 Jeder darf dem anderen ein Outfit für den Abend zusammenstellen, so wie man ihn am liebsten sehen würde.
 Gemeinsam einen Sonnenaufgang anschauen.
 Ein Picknick auf dem Wohnzimmerteppich veranstalten.
 Sich spontan auf eine private Party mogeln, auch wenn man weder den Gastgeber noch sonst jemanden kennt.
 Zusammen in einen Sexshop gehen und shoppen.

Denke einmal darüber nach:

LEBEN bedeutet nichts anderes als - das Experimentieren mit den gegebenen Möglichkeiten!

Ich wollte Sie nur ein bisschen aus dem gedanklichen Alltagstrott rütteln – Sie zum Lächeln bringen und Ihnen einen schönen Tag und ein gutes erfülltes Leben wünschen!

Markus Staub

Von Zeit zu Zeit

Der Mensch, hoffnungslos klein,
 Verloren in der üppigen Natur,
 Ausgeliefert den wilden Kräften
 Die sich entfalten.
 Denn alles ist verfallen
 Den Kräften der Natur
 Die sich entrollen
 Von Zeit zu Zeit.

Markus Staub

Nächste Anlässe in der Kultur ir Chaesi

Freitag 21. August 2020, 19.30 Uhr



StoryDinner
«Einisch ei Tag riich sy»

Im Schloss Trachselwald

Die spannende Kurzgeschichte "Einisch ei Tag riich sy" im schönen Schlossambiente hören und dazu lecker und ausgefallen schlemmen?

38

Als Schriftsteller und Bildkünstler sowie Geschichtenerzähler gestaltet Markus Staub frische, lebendige Bilder als unterhaltsame Kurzgeschichten - freuen Sie sich auf humorvolle, tiefgreifende und packende Erzählungen in Berndeutsch.

Dazu dürfen Sie sich vom VCJ Catering ganz nach dem Motto "Tavolata Bauernhof Style" kulinarisch verwöhnen lassen!

Reservieren Sie sich jetzt Ihren Platz und freuen Sie auf einen unvergesslichen Abend! Die Preise verstehen sich pro Person exkl. Getränke. Die Platzzahl ist begrenzt.

4 Gänge inkl. Apéro, CHF 77.00

Tickets, Reservation unter <http://www.emmental.ch/>

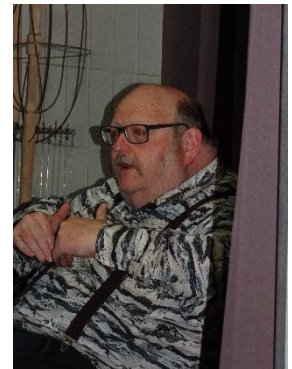
Samstag 05. September 2020, 20.00 Uhr

Hans Minder erzählt.

Hans Minder bringt diesen Sommer ein neues Buch heraus
Ohne Frage wird es spannend!

Eintritt Fr. 20.-

Wir freuen uns Euch dazu in der Kultur ir Chaesi begrüßen zu dürfen.



Samstag, 10. Oktober 2020, 20.00 Uhr

Konzert mit Taraf de Berne
Details unter www.kulturirchaesi.ch und in der nächsten Ausgabe.

Eintritt Fr. 27.-

Wir freuen uns Euch zu diesem unvergesslichen Konzert in der Kultur ir Chaesi begrüßen zu dürfen.



Veranstaltungskalender

Datenstand: 23.06.2020

Juli 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 05. 20:00	Musik und Wort	Kirchgemeinde
Fr 17.	Manöverwochen im Bärensaal 17.7.-16.8.2020	Bären Heimisbach

August 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 02. 09:30	Gottesdienst mit Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeinde
Do 13. 18:30	Obligatorisches Schiessen	Schützengesellschaft
Sa 15. 17:00	Bräteln OVTH	OVTH
Mi 19.	Vereinsreise	Frauenverein
Do 20. 18:30	Vorschiessen Feldschiessen Heimisbach	Schützengesellschaft
Fr 21. 19:30	StoryDinner im Schloss Trachselwald	Kultur ir Chäsi
Sa 22. 13:30	Feldschiessen Heimisbach	Schützengesellschaft
Sa 22. 17:00	Bräteln OVTH (Ausweichdatum)	OVTH
So 23. 09:30	Gottesdienst Bibelsonntag	Kirchgemeinde
Mo 24. 16:00	Seniorenturnen	Kirchgemeinde
Sa 29. 08:00	53. Simon Gfeller Gedenkwanderung abgesagt	Jodlerklub
Sa 29. 10:00	Fyre mit de Chlyne in Lützelflüh	Kirchgemeinde
Sa 29. 13:00	Cupschiessen	Schützengesellschaft
So 30. 08:00	53. Simon Gfeller Gedenkwanderung abgesagt	Jodlerklub
So 30. 09:00	Wanderung Simon Gfeller	Ski-Club Trachselwald
So 30. 19:00	Abesäge vo Huus zu Huus	Kirchgemeinde

39

September 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa 05. 20:00	Lesung mit Hans Minder, Lauperswil	Kultur ir Chäsi
So 06. 09:30	Fyre mit de Chlyne	Kirchgemeinde
So 06. 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 06. 14:00	Museum offen	Zither-Museum
Do 10. 18:30	Obligatorisches Schiessen	Schützengesellschaft
Sa 12. 14:00	Ausschiessen	Schützengesellschaft
So 13. 09:30	Gottesdienst	Kirchgemeinde
Mi 16.	Reise Seniorenturnen	Kirchgemeinde
So 20. 09:30	Betttagsgottesdienst mit Abendmahl	Kirchgemeinde
Fr 25.	Herbstmesse 2020, MZA Heimisbach abgesagt	OVTH
Fr 25.	Sauerbraten/Kartoffelstock/Gemüse	Bären Heimisbach
Sa 26.	Herbstmesse 2020, MZA Heimisbach abgesagt	OVTH
Sa 26.	Sauerbraten/Kartoffelstock/Gemüse	Bären Heimisbach
So 27.	Herbstmesse 2020, MZA Heimisbach abgesagt	OVTH
So 27.	Sauerbraten/Kartoffelstock/Gemüse	Bären Heimisbach
Mo 28. 16:00	Seniorenturnen	Kirchgemeinde

Oktober 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 04. 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 04. 14:00	Museum offen	Zither-Museum

Sa	10.	08:00	Simon Gfeller Erinnerungsschiessen	Schützengesellschaft
Sa	10.	09:00	Gotthelfhornussen, Äbnit, Festwirtschaft	Hornussergesellschaft
Sa	10.	20:00	Konzert Taraf de Berne, Zigeunermusik	Kultur ir Chäsi
So	11.	12:00	Gemeindehornussen, Äbnit, Festwirtschaft	Hornussergesellschaft
Fr	16.	13:00	Simon Gfeller Erinnerungsschiessen	Schützengesellschaft
Fr	16.	20:00	Benefizkonzert mit PlusMinusAcht abgesagt	Kirchgemeinde
Sa	17.	08:00	Simon Gfeller Erinnerungsschiessen	Schützengesellschaft
So	18.	09:00	Kartfahren in Roggwil	Ski-Club Trachselwald
So	18.	09:30	Erntedankgottesdienst mit KUW-Beginn	Kirchgemeinde
So	25.	09:30	Bezirkssynodenfest Oberemmental, Trubsch.	Kirchgemeinde
Mo	26.	16:00	Seniorenturnen	Kirchgemeinde
Sa	31.	10:00	Fyre mit de Chlyne in Lützelflüh	Kirchgemeinde
Sa	31.	18:00	Racletteabend	Frauenverein

November 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt	
So	01. 09:30	Gottesdienst zum Reformationssonntag	Kirchgemeinde
So	01. 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So	01. 14:00	Museum offen	Zither-Museum
Mi	04. 13:15	Seniorenachmittag	Frauenverein
Di	10.	Besichtigung	Frauenverein
Fr	13. 20:00	75. HV Ski-Club Trachselwald	Ski-Club Trachselwald
So	15. 13:30	Lotto im Rest. Chrummyholzbad	Hornussergesellschaft
So	15. 20:00	Lotto im Rest. Chrummyholzbad	Hornussergesellschaft
So	22. 09:30	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Kirchgemeinde
Mo	23. 16:00	Seniorenturnen	Kirchgemeinde
Fr	27.	Weihnachtssaal dekoriert 27.11.-25.12.	Rest. Bären Stäckshus
Fr	27. 20:00	Preisverteilung Ausschiessen	Schützengesellschaft
Sa	28. 16:00	Wiehnachtsmärit Heimisbach	OVTH
Sa	28. 19:30	Besinnlicher Zwischenhalt Wiehnachtsmärit	Kirchgemeinde
So	29. 09:30	1. Adventsfeier KUW 3	Kirchgemeinde

Dezember 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt	
Mi	02. 13:15	Seniorenachmittag	Frauenverein
So	06. 09:30	Gottesdienst zum 2. Advent / Kirchgdevers.	Kirchgemeinde
So	06. 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So	06. 14:00	Museum offen	Zither-Museum
So	13. 20:00	Adventsfeier	Kirchgemeinde
Do	24. 20:00	Heiligabendfeier	Kirchgemeinde
Fr	25. 09:30	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Kirchgemeinde
Do	31.	Silvestermenue in der Heimisbacherstube	Rest. Bären Stäckshus
Do	31. 20:00	Altjahresabend zum Jahresausklang	Kirchgemeinde

Änderungen und Ergänzungen werden laufend nachgeführt: Siehe www.ovth.ch

Das Redaktionsteam übernimmt für die Vollständigkeit und Richtigkeit keine Haftung. Wir empfehlen, regelmässig die Homepage des Ortsvereins (Veranstaltungskalender) zu konsultieren, es könnte in der Zwischenzeit Ergänzungen oder Änderungen gegeben haben.

Gratulationen

Runde, hohe Geburtstage waren für diese Ausgabe keine zu verzeichnen.

Geburten

Bis die Geburtsmeldungen bei uns "eintreffen" dauert es seine Zeit. Alle Eltern werden vorgängig über die "Publikation" angefragt.

Schön, dass die beiden neuen Erdenbürgerinnen unsere vielfältige Welt erkunden können. Wir gratulieren den glücklichen Eltern ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute.

Vonarburg Jana, 14. April Daniela und Reto, Vorder-Liechtguet 196
Kron Ivy Aeris, 30. Mai Fabienne und Roman Kron, Ober-Rotebüel 106

Berufs- und Studienabschlüsse

Unter speziellen Bedingungen konnten wiederum diverse Lehr- und Studienabgänger und Studienabgängerinnen ihre Ausbildung abschliessen. An dieser Stelle gratulieren wir allen ganz herzlich zum Erfolg und wünschen ihnen im Berufsleben oder zur weiteren Aus- und Weiterbildung viel Erfolg, alles Gute und Befriedigung.

Gerne nehmen wir Eure Meldungen zur persönlichen Gratulation über die erfolgreichen Abschlüsse für die nächste Ausgabe entgegen und danken für die Mitteilung mit Name, Vorname und der Berufsbezeichnung oder des Titels.



Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.
 Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen.
raiffeisen.ch/memberplus

Bartransaktionen sind am Schalter der Gemeindeverwaltung Trachselwald in Heimisbach möglich.



Raiffeisenbank Unteremmental
 Hauptsitz in Lützelflüh, Geschäftsstellen in Wasen und Huttwil
raiffeisen.ch/unteremmental

RAIFFEISEN
 Wir machen den Weg frei



Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung in Chramershus 02. August 2020

Im Anschluss an den Morgengottesdienst vom 02. August 2020, sind alle Stimmberechtigten herzlich eingeladen zur Kirchgemeindeversammlung, im Predigtsaal der Mehrzweckanlage Heimisbach. Bitte beachten Sie die gültigen Schutzbestimmungen.

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 08. Dez. 2019
2. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 2019
3. Wahl von zwei neuen Ratsmitgliedern
4. Verschiedenes

42

Die Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung sind 30 Tage vor der Versammlung unter www.kirchetrachselwald.ch aufgeschaltet und während den Bürozeiten in der Gemeindeverwaltung Trachselwald öffentlich aufgelegt.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse richten sich nach dem Verwaltungsrechtspflegegesetz und sind innert 30 Tagen nach der Versammlung, schriftlich und begründet beim Regierungstatthalter des Verwaltungskreises Emmental, Dorfstrasse 21, 3550 Langnau, einzureichen. Auf die Rügepflicht gemäss Art. 49 a des Gemeindegesetzes wird hingewiesen.

Kurzer Überblick:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 08. Dez. 2019 (wird nicht verlesen)

2. Jahresrechnung 2019

Erfolgsrechnung

Aufwand	Gesamthaushalt	Fr. 214.953.80
Ertrag	Gesamthaushalt	Fr. 218.523.70
Aufwand- /	Ertragsüberschuss	<u>Fr. 3.569.90</u>

Investitionsrechnung keine Investitionen

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen beläuft sich mit rund Fr.13.000.-- Zunahme auf Fr. 597.819.30.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen beträgt nach Vornahme der planmässigen Abschreibung von Fr. 16.004.90 noch Fr. 240.073.65.

Fremdkapital

Das Fremdkapital beträgt Fr. 367.679.61 und ist rund Fr. 6.700.-- tiefer als im Vorjahr.

Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2019 Fr. 470.213.34.

Nachkredite

Es sind keine zu beschliessen. Alle lagen im der Kompetenz der Rates.

Darlehen

Diese blieben unverändert auf Fr. 310.000.--.

Detailliertere Erläuterungen der Rechnung erfolgen an der Versammlung.

Der Kirchgemeinderat

Kirchgemeinde - Ratsmitglied gesucht

Wer könnte sich's vorstellen?
Bitte meldet euch bei der Präsidentin.
078 879 67 23 / schmetterling@aol.ch



43



Kirchgemeinde
Trachselwald

Das **Zäme sy** führen wir gerne weiter. Ein gemütliches Beisammensein, gutem Lachmuskeltraining, Austausch und Spielspannung. Für Kafi mit Zvieri ist gesorgt. Für andere Ideen sind wir offen.



Jeweils am Mittwoch
13:30h Chramershus.
Unterrichtsraum der MZA

Wird eine Fahrmöglichkeit gebraucht, meldet euch ohne Zögern bei:
Anita Meister 079 922 41 95 oder
Gisela Staub 078 879 67 23



Daten für die zweite Hälfte im 2020:

12. August	09. September	14. Oktober	11. November	09. Dezember
------------	---------------	-------------	--------------	--------------

Das Team "**Zäme sy**" freut sich auf jedes Mitmachen.

Alle seid Ihr eingeladen

So wie ich die ausserordentlichen Gottesdienste genossen habe, freue ich mich, in den Kirchenräumen wieder Platz nehmen zu dürfen, Orgelmusik hören und den Predigtworten zu folgen, eine Verbindung mittendrin. Die Andachten am Küchentisch (auf der Laube), Abendsegen, Glockenklang durch das ganze Dorf..... denkt nicht, es sei aus unseren Köpfen. Es wird da und dort daran weiter gefeilt. Gerne begrüssen wir Euch zu unseren kirchlichen Anlässen.

Ich wünsche allen, Gesundheit, Glück und eine friedliche Sommerzeit.

Gisela Staub Hudelist

Kirchgemeinde - Präsidentin

CHIUCHE-ZYT

Juli – August 2020

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald



44

«Halleluja! Ja, es isch guet, für üse Gott z singe, es isch schön, ihm es Loblied azstimme.»

Ganz nach em Motto vom Psalm 147 hei mir vor kurzem zur Schwarzeneggpredig es Waldkonzärt agstimmt. Ou süsch isch der Lobgsang zur Ehr und zum Dank für Gott ja nie ganz verklunge by üüs i der Chiuchgmeind, aber mir hei doch die einti und angeri Yschränkg müesse uf nis näh. I danke a die zwo junge Froue und der jung Ma, wo a der Uffahrt ihri Konfirmation hätte dörfe fyre. Sie wärde ihri Schuelzyt jetz de afe abschliesse und d Konfirmation im ene Jahr mit de sächs Achtiklässler nachehole. Ou süsch hei mer mit ettleche Aläss müesse pousiere. Ig ha mi aber über jedi Glägeheit gfröit, wo mir hei dörfe Kontakt pflege mitenang, virtuell und ou wenn scho mit pärsönlecher Dischtanz, doch ämu pärsönlech. Und so nadisnah dörfe mer nis ume wage, üser Veranstaltige dürezfüere. D Oschtercherze hei schliesslech ou chönne entflammt wärde und mir hei scho die einti und angeri schöni Gottesdienschtfyr oder Zämekunft dörfe erläbe. Hüüfig het derby ds Gedankeguet vo Psalm 147 mitgklunge, won es zum Byspiel heisst: *Är heilet die, wo ne ds Härz bbrochen isch, und är verbindet ihri Wunde.* (Värs 3) oder: *Den Elände hilft der Herr uf d Bei.* (Värs 6)

Und ou was i de Värse 8-9 u 14 beschribe isch, hei mer dä Summer scho zur Genüge dörfe erfahre: *Är deckt der Himmel mit Wolche zue und lat's rägne uf der Ärde, dass ds Gras wachst i de Bärge. Är git em Veh sys Fueter, und de junge Chräje das, wo si dernaa brüele. Är macht, dass du Fride hesch im Land, dass du di chasch satt ässe am alleribeschte Weize.*



Guet mit em Fride isch es nid geng grad um ds beschte gstellt gsi, mir hei während der Corona-Zyt die einti und angeri Chräje nach ganz bsundere Bedürfnis ghöre brüele.

Ig wett mi im Rückblick uf die Zyt und bym Vorusluege jetz aber ganz bewusst uf dä Ratschlag stütze, wo mir im Värs 7 vo üsem Psalm derzue ermuetiget wärde: *Stimmet em Herr es Danklied aa, spilet uf der Harfe für üse Gott.*

Das isch der Klang, won ig wett aschla und i däm Sinn wünschen ig üüs allne sunnigi und friedvollu Sommertage.

Peter Schwab, Pfr.

GOTTESDIENSTE**JULI 2020**

Sonntag, 5. Juli	20.00 Uhr	Kirche Musik und Wort Dänu Wisler und Band Kollekte: Pro Infirmis (S. Veranstaltungshinweis)	Pfr. P. Schwab «Sunntigskafi»
Sonntag, 19. Juli	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Kollekte: Schweiz. Hilfsverein Lambarene	Pfr. Hp Stoll

AUGUST 2020

Sonntag, 2. August	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst Kollekte: Lepra Mission Anschliessend KG-Versammlung und «Sunntigskafi»	Pfr. P. Schwab
Sonntag, 16. August	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Kollekte: Roadcross	Pfr. A. Urwyler
Sonntag, 23. August	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst zum Bibelsonntag Open doors – Im Dienste verfolgter Christen weltweit Amtsantritt neues Ratsmitglied Kollekte: Open doors	Pfr. P. Schwab «Sunntigskafi»
Sonntag, 30. August	19.00 Uhr	Abesäge vo Huus zu Huus Kollekte: Rotes Kreuz Bern-Emmental (S. Veranstaltungshinweis)	Pfr. P. Schwab

PFARRAMT

Ferien vom 11. - 19. Juli Bereitschaftsdienst: Pfr. U. Erhard, Heimenschwand, Tel. 033 453 01 52
(Woche 29) Pfr. B. Kaufmann, Zofingen, Tel. 079 350 65 46 (Woche 30).

**MUSIK UND WORT**

Sonntag, 5. Juli, 20.00 Uhr Kirche Trachselwald

«Mys Ämmital.» Zu diesem Motto gestalten wir eine heiter-besinnliche Abendfeier mit Musik von Dänu Wisler und Band sowie Gedichten von C. A. Loosli. Das Ganze umgeben mit einem liturgischen Rahmen mit Gebet, Liedern und Bibeltexen zu Psalm 69.

Im Anschluss gemütliches Beisammensein im Kirchhof.

«ABESÄGE VO HUUS ZU HUUS»

Diese Veranstaltungsreihe stiess während der Corona-Zeit auf sehr erfreulichen Anklang. Fast schneller als uns lieb war, durften wir dann an Pfingsten wieder zur «ordentlichen» Gottesdiensttätigkeit zurückkehren. So konnten wir noch lang nicht alle Orte in der Gemeinde berücksichtigen auf unserem Rundgang. Weil der an diesem Sonntag geplante Simon Gfeller-Gedenkmarsch nicht durchgeführt werden kann, haben wir beschlossen diese Runden gelegentlich wieder aufzunehmen und mit der guten Nachricht «uf d Stöör» zu gehen. Wen dürfen wir bei dieser Gelegenheit besuchen? Bitte meldet Eure Wünsche an Pfr. Peter Schwab!





OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 20. August 20.15 bis 21.30 Uhr in der MZA. Lektüre Exodusgeschichte.

«ZÄME SY»

Mittwoch, 12. August, 13.30 Uhr in der MZA.
(Siehe Veranstaltungshinweis auf Seite 43)

SENIOREN

Seniorenturnen

Montag, 24. August, 16.00 Uhr in der Turnhalle der MZA. Leitung Anita Meister.

Mittwoch, 16. September, Reise zusammen mit der Seniorenturngruppe aus Sumiswald.

Andachten im Seniorenheim Häntsche Jeweils Freitag, 10.00 Uhr

Mittagstisch

Dienstag, 21. Juli, 12.00 Uhr

Gasthof Bären Manöverstube!

Mittwoch, 19. August, 12.00 Uhr

Gasthof Chrummholzbad

Coronafrüelig 2020

E Früelig uf ganz bsungeri Art
het s Läbe hür für us barat.
Vom Virus ghörsch jetz überau
Häng schüttle, küsse uf gar kei Fau.
Es git kei Reis u git keis Fescht
für viu derfür e Corona Tescht.
U ghörtme zu de Risikogruppe
chunnsch ersch rächt no unger d Luppe.
Müesse mir jetz Abstang haute
wei mer glich e gueti Lune bhaute.
E Spaziergang rund ums Hus
so macht me haut no s beschte drus.
U simer ou i Quarantäne
vergiesse mir glich kener Träne.
Luege use i d Natur
u erläbe Freude pur.
Gsehsch Öpfu Chirsi oder Bireboum
di Bluescht es isch e ware Troum.
Ghörsch liede vo de Vögeli
probier doch ou es Jödeli.
Das git eim Chraft u git eim Muet
u duet der Seele richtig guet.
Ändlech isch di Zit du cho
wo der Bundesrat e lokerig het erlo.
Zwar gits gäng no viu offeni Frage.
Es nützt kes Hadere s nützt kes Chlage.
Wei Hoffnig ha für au die Zit
wo jetz no vor us ligt.



Vreni Wüthrich, Mittler-Schwarzenegg, 17. Juni 2020

KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK



Bestattungen

22. Mai David Ramseier-Rothenbühler
Jg. 1927, Chramershus

23. Mai Bertha Eggimann-Grossenbacher
Jg. 1939, Gässli

*Ach, denk ich, bist du hier so schön
und lässt du's uns so lieblich gehn
auf dieser armen Erden:
Was will doch wohl nach dieser Welt
dort in dem reichen Himmelszelt
und güldnen Schlosse werden?*

*Welch hohe Lust, Welch heller Schein
wird wohl in Christi Garten sein;
wie muss es da wohl klingen,
da so viel tausend Serafim
mit unverdrossnem Mund und Stimm
ihr Halleluja singen.*

Paul Gerhardt, RG 537, 9-10

Adressen:

Pfarramt, Redaktion

Kirchgemeinderats-Präsidentin

Besucherdienst

Sigristen Trachselwald

Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen

Homepage:

Pfr. Peter Schwab Tel. 034 431 11 52

Gisela Staub Tel. 078 879 67 23

Elisabeth Lüthi Tel. 034 431 20 72

Therese Jaggi Tel. 062 962 09 06

Gottfried Jaggi Tel. 034 431 42 37

Sabine Sahli Tel. 034 431 21 77

www.kirchetrachselwald.ch



Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Trachselwald

Redaktion: Redaktionsteam Trachselwald, c/o Gemeindeverwaltung Trachselwald,
3453 Heimisbach
Andrea Friedli, Renate Krayenbühl, Niklaus Meister, Kathrin Scheidegger,
Markus Staub

Erscheint: 6 x jährlich

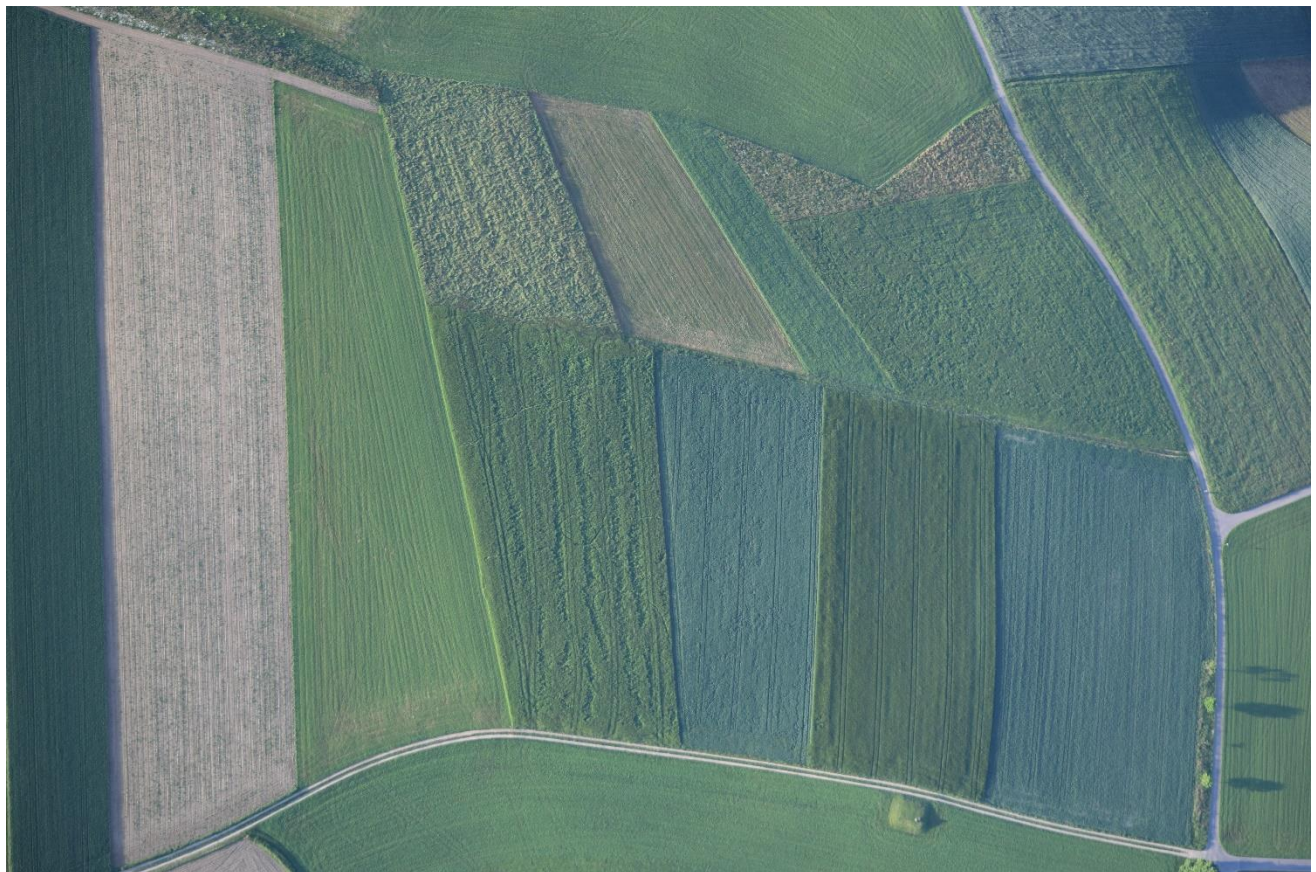
Druck: Gemeindeverwaltung Trachselwald

Auflage: 500 Exemplare

Verteilung: An alle Haushaltungen der Gemeinde und Abonnenten

Die Info-Zytig ist auch auf www.trachselwald.ch (Gemeinde/Aktuell) verfügbar.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: **Montag, 17. August 2020**



Mir wünsche aune ganz e guete Summer mit viu schöne Plätzli u Orte.

Humor



Rhinoceros